

MIM S2 16: Forschungsseminar Strategie & Organisation

Globale Wertschöpfungsketten visualisieren und analysieren

I. Ort und Zeit

Semester: Herbstsemester 2026-27

Credit Points: 5

Zeit: Mo., 15.00-16.30 Uhr

Raum: MAD 126

II. Seminarinhalte und -ziele

Klimakrise, geopolitische Instabilitäten und wirtschaftliche Unsicherheiten – Unternehmen weltweit sehen sich heute mit tiefgreifenden Umbrüchen konfrontiert. Das Forschungsseminar Strategie & Organisation widmet sich in diesem Herbstsemester globalen Wertschöpfungsketten bzw. Global Value Chains, um Einflüsse aus der Makroumwelt auf Unternehmen besser zu verstehen und einordnen zu können. Wertschöpfungsketten visualisieren den Prozess der Produktion und Distribution eines Produkts von der Gewinnung der Rohstoffe über die Verarbeitung und Produktion bis hin zu Handel, After Sales Services, Konsum und Recycling. Dabei sind zahlreiche Unternehmen bzw. Akteure und Länder in komplexe Produktionsnetzwerke eingebunden. Das Verständnis dieser Strukturen ist eine zentrale Voraussetzung, um wirtschaftliche, ökologische und soziale Fragestellungen der globalen Arbeitsteilung aus Unternehmensperspektive strategisch analysieren und einordnen zu können.

Im Rahmen dieses Seminars wählen die Studierenden ein spezifisches Produkt – ein Kleidungsstück, ein Medikament, eine Lithium-Ionen-Batterie, ein Smartphone, ein Lebensmittel oder ein anderes geeignetes Konsum- oder Industriegut – und führen ein (maßgeblich qualitatives) Global Value Chain Mapping aus. Ziel ist es, die zentralen Stufen der Wertschöpfungskette systematisch zu identifizieren und in einer übersichtlichen Grafik darzustellen. Im Zuge des Value Chain Mapping sollen insbesondere die wichtigsten Produktionsschritte, die beteiligten Akteure, die geographische Verteilung der Aktivitäten sowie die Verflechtungen zwischen den einzelnen Wertschöpfungsstufen herausgearbeitet werden. Die erstellte Grafik bildet das Fundament für eine tiefergehende Analyse mit unterschiedlichen Schwerpunkten aus dem Bereich Strategie und Organisation.

III. Erstellung der Seminararbeiten

Sie arbeiten allein oder in Gruppen von 2-3 Studierenden. Übergreifendes Seminarziel ist es, die Methode des Global Value Chain Mapping praktisch anzuwenden und die Fähigkeit zu entwickeln, globale Produktionsnetzwerke anschaulich zu visualisieren, zu analysieren und kritisch einzuordnen.

MIM S2 16: Forschungsseminar Strategie & Organisation

Die Studierenden sollen **im ersten Schritt** auf Basis von Unternehmensinformationen, Berichten internationaler Organisationen und weiterer geeigneter Quellen die Struktur der Wertschöpfungskette eines selbst ausgewählten spezifischen Produktes rekonstruieren. Es sollen zentrale Akteure, wichtige Produktionsländer und kritische Inputs benannt werden. Schwerpunkte sollen selbstständig gelegt und ein passendes Ausmaß von Aggregation der vorhandenen Informationen selbst ausgewählt werden.

Als methodische Grundlage dafür dient ein Beitrag von Stacey Frederick (2019) zum 'global value chain mapping'. Als Beispiel für die Anwendung des Mapping-Ansatzes kann der Beitrag von Susanne Royer und Maike Simon (2023) zur Wertschöpfungskette der Milchwirtschaft herangezogen werden, der zeigt, wie komplexe Wertschöpfungsketten systematisch dargestellt und analysiert werden können. Im Zuge der grafischen Darstellung der Wertschöpfungskette sollten die Seminararbeiten Antworten auf folgende Fragen geben:

- Welche Akteure übernehmen welche Funktionen entlang der Wertschöpfungskette?
- Wo befinden sich die zentralen Produktions- und Verarbeitungsstandorte?

Im **zweiten Schritt** sollte anknüpfend eine der folgenden oder eine selbst gewählte vertiefende Frage beantwortet werden.

- Welche Governance-Formen lassen sich erkennen? Welche Machtpositionen entlang der Wertschöpfungskette lassen sich identifizieren?
- Welche ökologischen, sozialen oder geopolitischen Entwicklungen (z.B. Nachhaltigkeitsanforderungen, Lieferkettenrisiken, Digitalisierung oder geopolitische Veränderungen) prägen welche Teile der Wertschöpfungskette bzw. beeinflussen deren Organisation?
- ...

Zur weiteren theoretischen Einordnung der identifizierten Wertschöpfungsstrukturen können hier beispielweise die Beiträge von Gereffi et al. (2005) und Witt et al. (2023) hilfreich sein.

IV. Kursverlauf

14.09.2026: Einführung [Maike Simon]

Einführung in das Thema & Ablauf des Seminars.

21.09.2026: Thematischer Überblick

Weitere Impulse aus Forschung und Wirtschaft bezüglich des Seminarthemas

28.09.2026: Wissenschaftliches Arbeiten & Themenvergabe

Verbindliche Vergabe der Themen. Außerdem: Vermittlung von Kenntnissen des wissenschaftlichen Arbeitens inklusive Darlegung unserer Erwartungen an eine Seminararbeit sowie zur Entwicklung einer Forschungsfrage. Terminvergabe für den 26.10.2026

MIM S2 16: Forschungsseminar Strategie & Organisation

05.10.2026: Vorstellung der ersten Bearbeitungsideen

Alle Studierenden stellen eine erste Skizze der Inhalte des ersten Kapitels ihrer Seminararbeit vor und erhalten dazu Feedback aus dem Plenum und von den Lehrenden.

Beantwortung von Fragen & Arbeit am einzureichenden ersten Kapitel

12.10.2026: Herbstferien

19.10.2026: Einreichung des ersten Kapitels der Seminararbeit

Keine Veranstaltung – bitte erstes Kapitel bis 16.30 Uhr an royer@uni-flensburg.de und maike.simon@uni-flensburg.de senden

26.10.2026: Besprechung des eingereichten Kapitels

Besprechung des eingereichten Kapitels mit den jeweiligen Bearbeiter:innen. Im Anschluss sollen die Teilnehmer:innen ein solides Fundament für die Erstellung ihrer Arbeit haben.

02.11.2026: Q&A zur Methodik des Global Value Chain Mapping

Diskussion des gewählten Forschungsdesigns, Hinweise zu Datenerhebung, Datenauswertung und Ergebnisdarstellung

09.11.2026: Status Quo aller Arbeiten

Die Studierenden stellen den Status Quo der Arbeiten im Plenum vor und können Fragen zur Diskussion stellen.

16.11.2026: Feedback geben und nehmen, Austausch zum Thema & Abklärung von Fragen

Organisation der Abschlussveranstaltung und Vermittlung der grundlegenden Prinzipien zum Thema »Feedback geben und nehmen«. Klärung noch offener Fragen. Austausch im Plenum zum Stand der Vorbereitung der Abschlusspräsentation & der vorläufigen Fassung der Arbeit.

23. & 30.11.2026: keine Veranstaltungen

Zeit zur Vorbereitung der Abschlusspräsentation & der vorläufigen Fassung der Arbeit

03.12.2026/12:00 Uhr: Späteste Abgabe der vorläufigen Fassung der Seminararbeit an Opponentengruppe und Lehrende

07. & 14.12.2026: Poster-Präsentationen zu den vorläufigen Ergebnissen:

Blockveranstaltung, jeweils von 15:00 bis 20:00 Uhr [in MAD 126]

Achtung: Abweichende Zeit für die Blocktermine – Bitte rechtzeitig vormerken! Endgültige Planung der Blockveranstaltung erfolgt nach der Themenvergabe!

Die Studierenden stellen ihre Arbeiten vor und müssen sie verteidigen. Dem jeweiligen Opponenten obliegt die Diskussionsleitung.

31.01.2027: Abgabe der endgültigen Version

Einreichung der Seminararbeit (digital) per E-Mail an Prof. Dr. Susanne Royer (royer@uni-flensburg.de) und Kathrin Thomsen (office.sim@uni-flensburg.de).

MIM S2 16: Forschungsseminar Strategie & Organisation

V. Modulzugehörigkeit & Benotung

Das Forschungsseminar Strategie und Organisation (MIM S2 16) bildet ein eigenes Modul im Schwerpunkt **S2** im Masterstudiengang International Management Studies-BWL.

Im Rahmen der Erstellung der Seminararbeit findet eine intensive schriftliche Auseinandersetzung mit einem Bereich des Schwerpunkts Strategie und Organisation statt. Zusätzlich wird im Rahmen des Seminars die Thematik im Plenum erörtert und diskutiert. Die Studierenden lernen eigene Ergebnisse zu erarbeiten, zu präsentieren, zu verteidigen und sich kritisch mit den Ergebnissen auseinanderzusetzen. Es werden 5 CP vergeben.

Die Gesamtnote setzt sich aus folgenden drei Teilnoten zusammen:

- a) aus der Note für die Abschlusspräsentation (30%),
- b) aus der Note für die Tätigkeit als Opponent:in (10%),
- c) aus der Note für die Seminararbeit (60%).

Basisliteratur

Frederick, Stacey (2019): Global value chain mapping. In: Stefano Ponte, Gary Gereffi und Gale Raj-Reichert (Hg.): Handbook on Global Value Chains: Edward Elgar Publishing, S. 29–53.

Gereffi, Gary; Humphrey, John; Sturgeon, Timothy (2005): The governance of global value chains. In: *Review of International Political Economy* 12 (1), S. 78–104. DOI: 10.1080/09692290500049805.

Royer, Susanne; Simon, Maike (2023): Small but powerful—local value chains and sustainability-oriented approaches in the agri-food sector. In: *Business and Society Review* 128 (2), S. 331–366. DOI: 10.1111/basr.12315.

Witt, Michael A.; Lewin, Arie Y.; Li, Peter Ping; Gaur, Ajai (2023): Decoupling in international business: Evidence, drivers, impact, and implications for IB research. In: *Journal of World Business* 58 (1), S. 101399. DOI: 10.1016/j.jwb.2022.101399.